



Zürichsee-Einzelmeisterschaft 2013



www.schachclub-einsiedeln.ch

4. Runde 27. Februar in Oberrieden 28. Februar in Stäfa

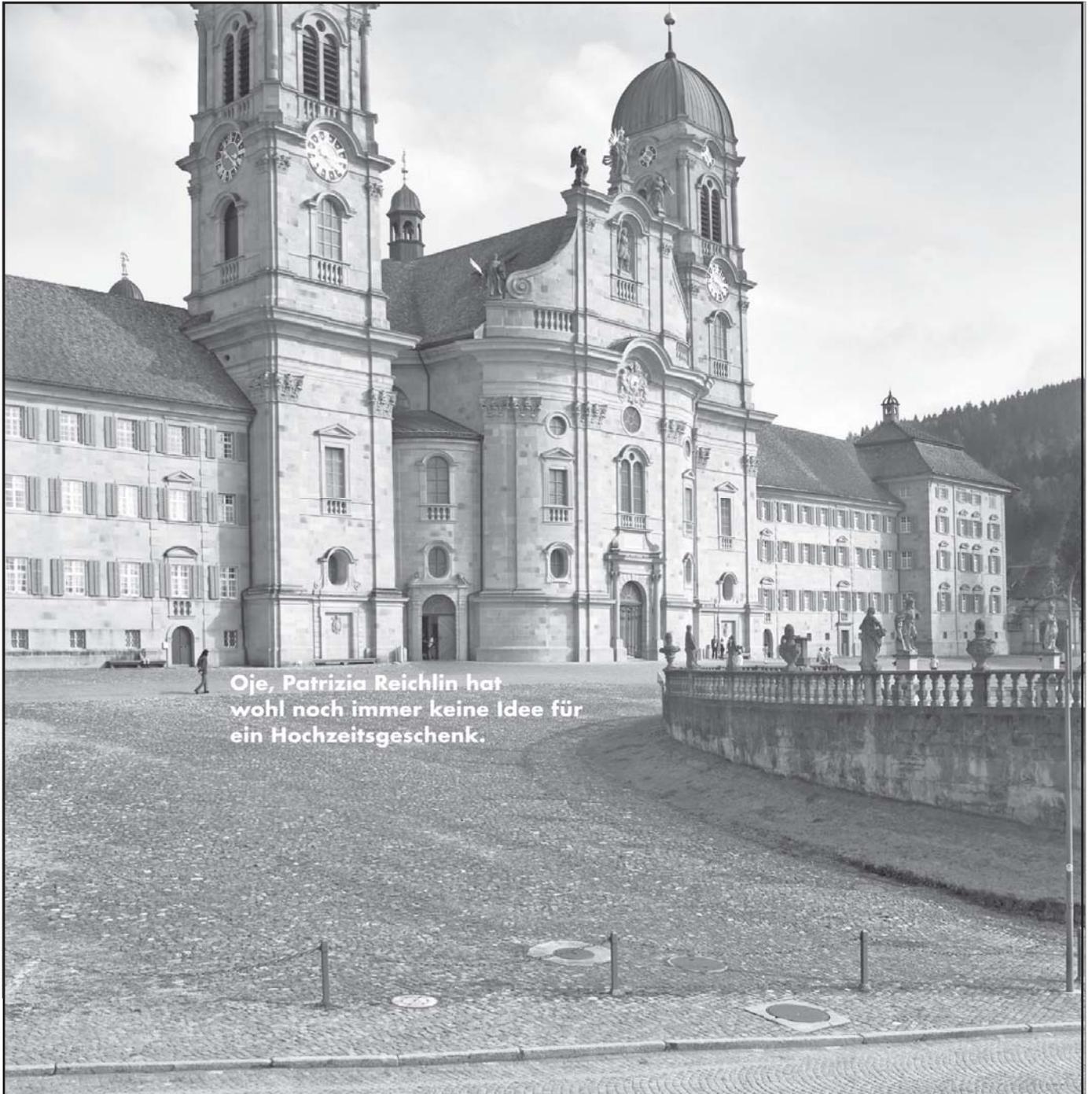


Liebe Freunde des königlichen Spiels

Mit unserer Einzelmeisterschaft des Schachverbands Zürichsee nähern wir uns langsam dem Schluss- und Höhepunkt. Doch bevor in den letzten drei Runden die Entscheidungen fallen, gilt es, einen Blick zurückzuwerfen. Zu sehen sind engagierte Spieler (und die eine Spielerin), viele umkämpfte Partien, wunderbare Kombinationen und ebenso dramatische Fehler. Kurzum: Alles, was uns an diesem Spiel so fasziniert. Oft wird der tiefere Sinn (selbst der eigenen Züge) erst offensichtlich, wenn wir die Partie dank unserem schweizweit einmaligen Bulletin nachspielen können. Dafür gebührt Karl Eggmann, Hansjörg Illi, Kurt Blattner und Christian Grätzer ein riesiges Dankeschön.

Ein Dank gehört auch all jenen ZSEM-Spielern, die das Leben der Turnierleitung erleichtern, indem sie allfällige Verschiebungen sowie Resultate und Partien umgehend mitteilen. Auch das klappt sehr gut. Wir von der Zürichsee-Einzelmeisterschaft sind als Spieler und Organisatoren ein eingespieltes Team – darum können wir uns auf die verbleibenden Runden auch freuen. Ob man nun um den Kategoriensieg spielt oder nicht: Hauptsache Schach – Hauptsache in diesem angenehm-freundschaftlichen Umfeld unseres Verbandes. Im Namen des OK Schachclub Einsiedeln freue ich mich auf weitere Begegnungen mit euch – und nicht nur am Brett.

Victor Kälin
Schachclub Einsiedeln



Oje, Patrizia Reichlin hat wohl noch immer keine Idee für ein Hochzeitsgeschenk.

Nur wen man gut kennt, kann man auch gut beraten.

Sie gut zu kennen, heisst, Ihre Lebensumstände, Bedürfnisse und Ziele genau zu verstehen. Also die Bank in Ihrer Nähe zu sein, die Ihnen genau zuhört, um Ihnen dann massgeschneiderte und deshalb erfolversprechende Lösungen anzubieten.

Dazu gehören zum Beispiel eine individuelle, professionelle Beratung und ein hohes Engagement unserer Berater. Kommen Sie bei uns vorbei, damit wir Sie und Ihre Ziele besser kennen und verstehen lernen. Und Sie dementsprechend beraten können.

www.szkb.ch

 **Schwyzer
Kantonalbank**

Kategorie M

Resultate 4. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	Punkte	-	Teilnehmer	Elo	Punkte	Ergebnis
1	Bodmer, Marcel	2004	(1½)	-	Kälin, Victor	1937	(0)	½ - ½
2	Siegel, Adrian	2010	(2)	-	Bednarczuk, Jakub	1979	(½)	1 - 0
3	Remensberger, Paul	2019	(2½)	-	Cavaletto, Massimo	2114	(2)	½ - ½
4	Illi, Hans-Jörg	2060	(1½)	-	Blattner, Kurt	2074	(2)	0 - 1

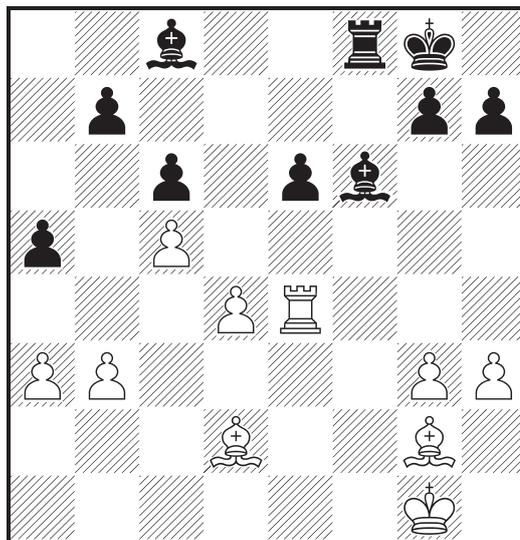
Stand nach der 4. Runde

Nr.	Teilnehmer	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerger
1.	Remensberger, Paul	2019			½	½	1		1		3.0	5.25
2.	Blattner, Kurt	2074				½		1	½	1	3.0	3.50
3.	Siegel, Adrian	2010	½				½		1	1	3.0	3.50
4.	Cavaletto, Massimo	2114	½	½				½		1	2.5	4.25
5.	Bodmer, Marcel	2004	0		½			1		½	2.0	3.25
6.	Illi, Hans-Jörg	2060		0		½	0		1		1.5	1.75
7.	Bednarczuk, Jakub	1979	0	½	0			0			0.5	1.50
8.	Kälin, Victor	1937		0	0	0	½				0.5	1.00

Partien 4. Runde (Kategorie M)

Remensberger P. – Cavaletto M.

1.d4 e6 2.Sf3 f5 3.g3 Paul wählt ein ruhiges System gegen die volatile holländische Verteidigung. 3...Sf6 4.Lg2 Le7 5.0-0 0-0 6.b3 d6 7.Lb2 De8 8.Sbd2 Se4 9.e3 Sd7 10.Sxe4 Mit diesem Abtausch sollte man nicht länger warten wegen der Idee 10...Sdf6. 10...fxe4 11.Sd2 d5 12.f3 exf3 13.Txf3 Sf6 14.c4 Angesichts seines Entwicklungsvorsprungs könnte Weiss auch 14.e4!? versuchen. 14...Dg6 15.Db1 [15.Tc1!?] 15...Dxb1+ 16.Txb1 Ld7 17.a3 a5 18.Tc1 c6 19.Te1 Sg4 20.h3 Sf6 21.e4 Sxe4 22.Txf8+ Txf8 23.Sxe4 dxe4 24.Txe4 Lf6 25.Lc1 Lc8 26.Ld2 Le7 27.c5 Lf6!?



Der Verteidigungszug 27...Ld8 wird zugunsten einer aktiveren Strategie verschmäht. 28.h4 Weiss wird den



Hotel-Restaurant
Drei Könige

Familie
Maja und Werner Hübscher

Paracelsuspark 1
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 00 00

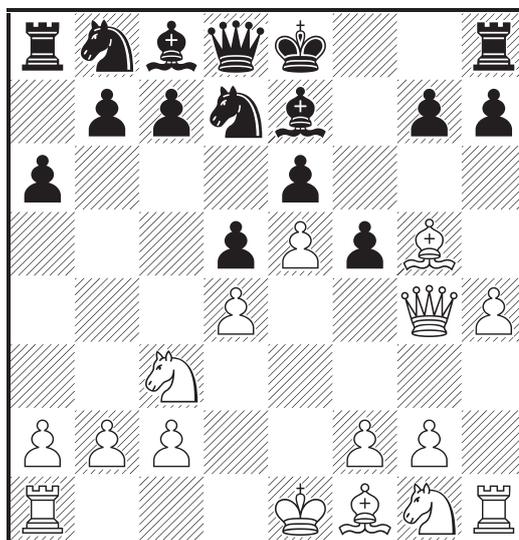
**Schachspieler sind Künstler.
Unsere Köche auch!**

Ba5 erst 15 Züge später verspeisen. Es gibt Gründe, dies sofort zu tun (z.B. 28.Lxa5 Ld7 29.Lc3±). Der Königsflügel ist noch weitgehend geschlossen, und der weisse Monarch wird nicht für immer am Überschreiten der f-Linie gehindert werden können. **28...Kf7 29.Lf4** [29.Lxa5!?] **29...Td8 30.Ld6 Ld7 31.Kf2 Te8 32.Lf1 Ld8 33.Lc4 b5** [33...g5!?] **34.Le2** [34.cxb6 Lxb6 35.Ke3±] **34...Lf6 35.Lh5+ g6 36.Lf3 h6 37.Le5 Kg7 38.Ke3 Tf8 39.Ld6** [Die Tauschoperation 39.Lxf6+?! Txf6 (39...Kxf6?? 40.Tf4+ Ke7 41.Txf8 Kxf8 42.Kf4 Ke7 43.g4 Le8 44.b4 a4 45.g5 hxg5+ 46.hxg5 Ld7 47.Le4 Le8 48.Ke5 und gewinnt durch Zugzwang; übrigens sogar mit Weiss am Zug ...) 40.Tf4 Kf7 41.Txf6+ Kxf6 bringt nichts, da dieser König einfach auf f6 hocken bleibt und diese Absicht mittels g6–g5 glaubwürdig unterstreicht.] **39...Te8 40.Le2 Ta8 41.Lg4 Te8 42.Le5 Tf8** [42...g5!?!] **43.Lc7 Te8 44.Lxa5** Nun also. **44...h5 45.Lh3 g5** [45...Ta8 46.Lb4 Kf7 47.Kd3 g5] **46.hxg5 Lxg5+ 47.Kd3 Tf8** [47...Kf7!?!] **48.Lc7** [48.Lxe6!?! sieht gut aus, z.B. 48...Tf3+ 49.Ke2 Lxe6 50.Txe6 Txb3 51.Le1 Lf6 52.Lf2] **48...Tf3+ 49.Ke2 Txb3 50.Lxe6 Tb2+ 51.Kf3 Le8! 52.Te2 Txe2 53.Kxe2 Lc1 54.Kd3 Lxa3** Ein spannendes Endspiel. Ein vertiefter kritischer Blick darauf lohnt die Mühe; immer nach dem Motto: Nicht alles glauben, was in der Zeitung steht. ½-½

III Hansjörg – Blattner Kurt

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.e5 Sfd7 6.h4!? Der Aljechin-Chatard-Angriff. Er verspricht ein lebhaftes Spiel. **6...a6** Schwarz hat viele Möglichkeiten, u.a. kann man das Gambit auch mit **6...Lxg5** annehmen, allerdings ist die

Theorie dazu umfangreich und laufend mit Neuerungen befrachtet. **7.Dg4** Das entspricht am ehesten dem Geist der Variante. **7...f5?!**

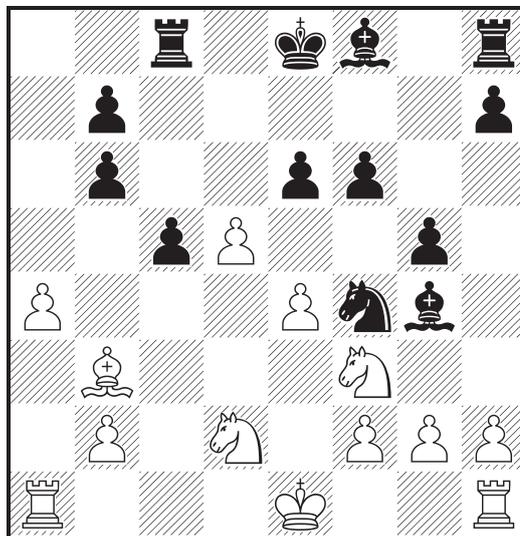


Die wichtigsten Alternativen sind **7...h5**, **7...Lxg5** und **7...f6**. **8.Df4?** Seit sehr langer Zeit ist bekannt, dass Weiss hier mit **8.Dh5+ g6** (**8...Kf8 9.Sge2 g6 10.Dh6+ Kf7 11.h5**) **9.Dh6±** eine gute Angriffsfortsetzung zur Verfügung hat. **8...c5=9.Sf3 Sc6 10.Se2 cxd4 11.Sexd4 Sc5 12.Le2 Se4 13.0-0??** [Das verliert einfach einen Bauern, da der Sf3 nicht gleichzeitig zwei Figuren decken kann. Geboten war **13.Lxe7 Dxe7 14.c3**] **13...Sxd4 14.Sxd4 Lxg5 15.hxg5 Dxc4 16.Dxc4 17.c4!?** **18.Lxc4** [18.Tfc1 b5 19.a4 wäre aktiver. Ob das allerdings reicht?] **18...Ke7 19.f3?!** [19.f4] **19...Ld7 20.Kf2 Tac8 21.Lb3 Tc5 22.Tfe1 Thc8 23.Tad1 a5! 24.a3 h6 25.f4 Se4+!** [25...Sf7? 26.Sxf5+! exf5 27.e6!± (27.Lxf7? Tc2+!)] **26.Txe4?!** [Ein letzter Befreiungsversuch; zäher ist **26.Ke3**] **26...fxe4+ 27.Ke3 a4 28.La2 Tc1 29.Txc1 Txc1 30.Kxe4 Tg1 31.Kf3 Lc6+ 32.Sxc6+ bxc6 33.Lc4 Tb1 0-1**

Siegel Adrian – Bednarczuk J.

1.d4 d5 2.Sf3 Lf5 3.c3 c6 4.Db3 Db6
5.Lf4 Sf6 6.Sbd2 Sbd7 7.e3 c5 Diesmal
verzichtet Schwarz auf den frühen
Damentausch. 8.c4 [Aussichtsreich ist
auch 8.Dxb6 axb6 9.Lb5 e6 10.0-0±]
8...e6 9.Le2 Sh5 10.Le5 Immer wieder
gerne: Bevor man nach g3 geht, wird
noch schnell f7–f6 provoziert. 10...f6
11.Lg3 dxc4 12.Lxc4 Dxb3 13.Lxb3
g5?! 14.e4 Lg4 15.d5 [Angesichts des
fragilen Aufmarsches am gegnerischen
Königsflügels war auch 15.Sg1!? zu
erwägen.] 15...Sb6 [Natürlicher ist
15...exd5 16.Lxd5 0-0-0=] 16.Lc7 [16.
dxe6!? bringt Unruhe in die feindlichen
Reihen.] 16...Tc8 [♞16...exd5!?!]
17.Lxb6! [Verlockend, aber unklar ist die
Remagen-Vorpostenidee 17.d6!? 17...

axb6 18.a4 Um die lädierte schwarze
Bauernformation am Damenflügel fest-
zulegen. Eine gute Alternative ist das
prophylaktische 18.g3!?, um zunächst
Sh5–f4 zu unterbinden. 18...Sf4!



WEINE VOM KAP DER



GUTEN HOFFNUNG



Ob Sie Ihren Sieg feiern,
mit Ihrem Gegner
nach dem Remis anstossen
oder sich nach einer Niederlage
trösten wollen:
**Weine von Vandecaab
aus Südafrika sind immer
das Richtige!**

Vandecaab Georg Schönbächler, Mitglied SC Einsiedeln
Riedhofstrasse 88, 8049 Zürich, 044 362 64 81
www.vandecaab.ch

19.g3?! [19.0-0=] 19...Sd3+ [19...c4!] profitiert von der Überlastung des Sd2, z.B. **20.Lxc4 (20.gxf4 cxb3 21.Sd4 La3!! Dieser Zug beweist, dass beim Kommentator gelegentlich der Computer mitläuft ...)** 20...Txc4 21.gxf4 Lxf3 22.0-0 Txe4 23.Sxf3 Txf4 24.Se1 exd5] **20.Ke2 Se5?! [Danach wird es sehr schwierig. Offenbar geht aber 20...Sxb2!?, z.B. 21.Tab1 c4! 22.Txb2 cxb3 23.Txb3 Tc2= 24.Kd3 Lxf3 25.Sxf3 Txf2 26.Sd4 exd5] 21.h3! Lxf3+ 22.Sxf3 c4 23.Thc1 exd5 24.Sxe5 fxe5 25.exd5 Lg7 [25...Kd7±] 26.Lxc4± Kd7 27.Tc2 Kd6 28.b3 [28.f3!?] 28...Thf8 29.Taa2 Tc7 [So bleibt der Lg7 eingesperrt. Besser 29...e4!? 30.Ke3 h6 mit Gegenspiel.] 30.Ke3 Tcf7 31.Ke4! h5 32.Lf1 Tf3 33.Tab2 h4 34.Lg2 T3f7**

35.Ta2 Tf6 36.Ke3 T6f7 37.Tc4 Lh6 38.g4! Ta8 [38...Tf4 hilft auch nicht mehr: 39.Le4! nebst Eindringen via b6 oder c7.] 39.Tac2 Lf8 40.Tb4 Ta5 41.Txb6+ Ein spannender Kampf! **1-0**

Bodmer Marcel – Kälin Victor

[Marcel Bodmer]

1.e4 e5 2.Lc4 Das Läuferspiel (welches hier im 4. Zug in die Wiener Partie übergeht): Nachdem mit der Berliner Mauer dem Spanischen viel von seiner Attraktivität genommen wurde, bietet diese altherwürdige Eröffnung eine valable Alternative. **2...Sf6 3.d3 Le7 4.Sc3 Sc6 5.f4 d6 6.f5 Sa5 7.Df3 Sxc4 8.dxc4 b6 9.g4!?** Nachdem Weiss das Zentrum (d5) unter Kontrolle hat, ist der Flügelangriff bestimmt

FISCALE TREUHAND

Bruno A. Forster

Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Viaduktstr. 7

8840 Einsiedeln

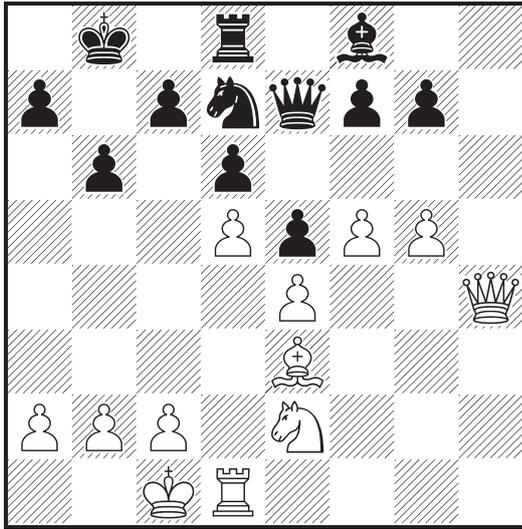
Telefon 055 422 14 90

Telefax 055 422 14 94

Natel 079 447 68 30

E-Mail: forster@fiscale.ch

keine schlechte Wahl. Eine weniger verpflichtende Fortsetzung wäre aber zum Beispiel 9.Le3 mit der Idee, gross zu rochieren. 9...h6 10.h4 Lb7 11.g5 hxg5 12.hxg5± Txh1 13.Dxh1 Sd7 14.Dh4 Lf8 15.Sge2 De7 16.Le3 0-0-0 17.0-0-0 Kb8 18.Sd5 Lxd5?! [18...De8 19.Dg4±] 19.cxd5+-



Schwarz steht sehr gedrückt. Trotzdem lautet nun die Frage, welches Stel-
lungsmerkmal entscheidend ist (was ein Grossmeister sofort sieht in solchen Situationen): 1. die offene h-Linie? 2. die generelle Raumüberlegenheit? 3. die weisfeldrigen Schwächen um den schwarzen König? 4. scheint aber die schlechte Stellung des schwarzen Läufers das Hauptmerkmal zu sein. 19...Te8 20.b4 [20.Kb1 f6 21.g6 Sc5 22.Th1 Tc8 23.Dg4+-]. Der Läufer auf f8 hat keine Perspektiven. Falls sich Schwarz mit c7-c6 befreit, strebt der weisse Springer immer nach c3, von wo aus er das wichtige Feld d5 kontrolliert. Der Läufer auf e3 «opfert» sich für den Rappen auf c5.] 20...Dd8 21.b5 [21.Th1 Le7±] 21...Le7 22.Th1 Sc5 23.Sc3 Kb7 24.Kb2 a6 25.Lxc5

dxc5 26.bxa6+ Kxa6 27.Tg1 [Δ27. Dh5 Tf8 28.g6 fxg6 29.Dxg6 Lf6±] **27...Kb7** [Δ27...c4! Nun ist der schwarze Läufer «vom Tellerwäscher zum Schachmillionär» mutiert. Alle schwarzen Felder im weissen Lager sind schwach. 28.Dg3̄] **28.Dg3?!** [Δ28. Dh5!/? muss beachtet werden 28...Tf8 29.Tg3=] **28...c4!!-+ 29.f6?!** [Δ29.g6!/? ist bedenkenswert 29...f6 30.Th1̄] **29...gxf6̄ 30.gxf6 Lf8?!** [Δ30...Lc5! 31.Tb1 Da8 32.Sb5-+. Schwarz steht auf Gewinn, z.B. 32...Da4 33.Ka1 Dxc2 34.De1 Ld4+ 35.Sxd4 exd4. Die schwarzen Freibauern in Verbindung mit der gefährdeten Stellung des weissen Königs entscheiden den Tag.] **31.Tf1 Dd6 32.Sb1-+ Db4+ 33.Ka1̄ Da4 34.Tc1?** Ein Fehler in schlechter Stellung. [34.Dg2 Lc5 35.c3 b5̄] **34... Ta8 35.a3?** [35.Sc3 Da3 36.Tb1-+ ist allerdings auch schlecht.] **35...Lxa3-+ 36.Sxa3 Dxa3+** [36...Db4 37.Db3 cxb3 38.Kb2 Dxa3+ 39.Kc3 b2+ 40.Kd2 bxc1D+ 41.Ke2 Dae3#] **37.Dxa3̄ Txa3+ 38.Kb2 Tf3 39.Tg1 b5 40.Tg5 Txf6** [Δ40...b4 41.Txe5 Txf6 42.Te8̄] **41.Txe5?!** [Δ41.Kc3! Tf3+ 42.Kb4 Kb6 43.Txe5 Tf2=] **41...Kb6** [Δ41... b4̄] **42.Te7?** [42.Kc3 Tf3+ 43.Kb4 Tf2=] **42...Tf3?** [42...b4 43.Td7-+] **43.Td7?** [43.Te8!/?̄ Kc5 44.Tc8] **43... b4̄ 44.Te7?** [44.Td8 Tf2 45.Tb8+ Kc5 46.Kb1 Tf1+ 47.Ka2-+] **44...Tf2-+ 45.Kb1 Tf1+ 46.Ka2 Tf2 47.Kb1 Tf1+ 48.Ka2 Tf2?!** Schwarz steht auf Gewinn. [Δ48...b3+ entscheidet die Partie sofort. 49.Kb2 Tf2-+] **49.Kb1** Dreifache Stellungwiederholung. Eine wechselhafte Partie! ½-½

Kategorie A

Resultate 4. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Wahl, Peter	1821	-	Riopelle, Jeffrey	1815	1 - 0
2	Thode, Gilda	1883	-	Fluit, Martin	1806	½ - ½
3	Germann, Leo	1793	-	Kottmann, Pirmin	1784	1 - 0
4	Georgiadis, Andreas	1852	-	Hofstetter, Thomas	1925	½ - ½
5	Forster, Hans	1789	-	Bachmann, Maurus	1879	1 - 0
6	Kaczmarek, Michal	1758	-	Telser, Peter	1850	0 - 1
7	Berset, André Jean	1574	-	Bucher, Samuel	1725	0 - 1
8	Suzic, Dusko	1539	-	Rhyner, Markus	1719	0 - 1



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent. Zdravko Spehar

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag

08:00 - 12:00 / 13:30 - 18:00

Freitag

08:00 - 12:00 / 13:30 - 17:30

Samstag

nach Vereinbarung!

Luegetenstrasse 8

8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 61 05

spehar@bluewin.ch



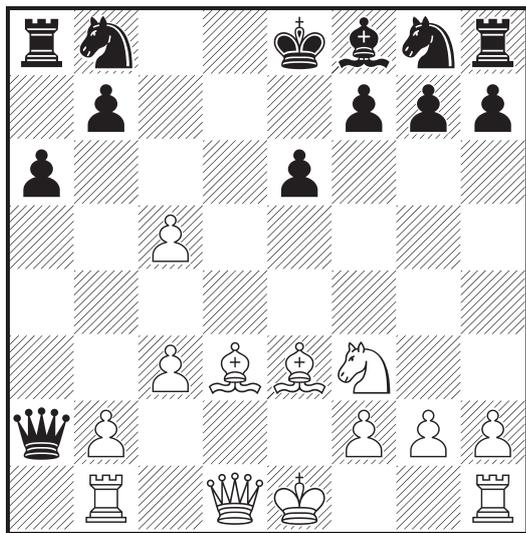
Stand nach der 4. Runde

Rang	Teilnehmer	Elo	Punkte	Buchholz	BuSumme
1.	Wahl,Peter	1821	4.0	7.0	39.5
2.	Riopelle,Jeffrey	1815	3.0	9.0	31.0
3.	Germann,Leo	1793	3.0	6.0	36.5
4.	Thode,Gilda	1883	2.5	9.0	34.0
5.	Fluit,Martin	1806	2.5	8.5	31.5
6.	Forster,Hans	1789	2.5	6.5	33.5
7.	Hofstetter,Thomas	1925	2.0	10.5	29.5
8.	Georgiadis,Andreas	1852	2.0	8.5	33.5
9.	Telser,Peter	1850	2.0	8.0	29.5
10.	Bucher,Samuel	1725	2.0	5.5	33.0
11.	Bachmann,Maurus	1879	1.5	10.5	30.0
12.	Kottmann,Pirmin	1784	1.5	8.5	30.0
13.	Kaczmarek,Michal	1758	1.5	8.0	35.5
14.	Rhyner,Markus	1719	1.0	6.5	29.5
15.	Berset,André Jean	1574	0.5	9.5	25.0
16.	Suzic,Dusko	1539	0.5	6.5	30.5

Partien 4. Runde (Kategorie A)

Germann Leo – Kottmann P.

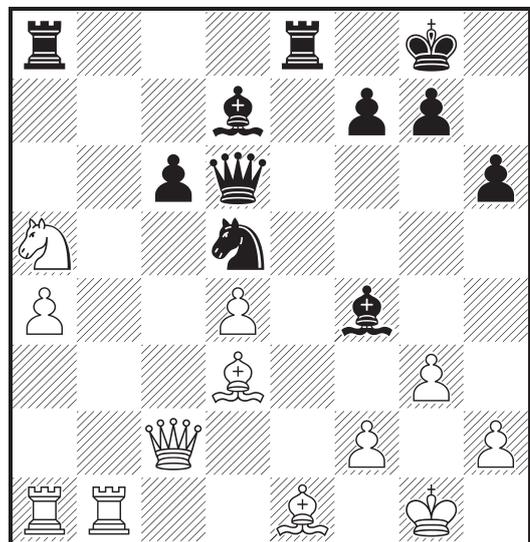
1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 Lf5
 5.Sf3 Lxb1?! Der entwickelte Läufer
 wird für den in der Grundstellung ge-
 fährlich lauenden Springer getauscht!
 Warum nur? Pirmin sah den Turmgewinn
 6...De4+, aber zu spät die Parade 7.Le3.
 6.Txb1 e6 7.Le3 a6 8.dxc5 Dxa2 9.Ld3



Die schwarze Dame auf Bauern-
 Shoppingtour, während Herr König
 und Gesinde ruhen. 9...Sc6 10.0-0
 Sf6 11.De2 Dd5 12.Tfd1 Dh5 13.b4
 Le7 14.Sd4 Dxe2 15.Lxe2 Durch
 den Damentausch hat Leo seine
 gute Stellung weiter verbessert. Das
 Läuferpaar und der Druck auf dem
 Damenflügel verheissen den Sieg.
 15...Sxd4 16.Lxd4 0-0 Die falsche
 Richtung, der König muss im Endspiel
 seine schwächere Seite unterstützen.
 [16...0-0-0 17.Lf3 Sd5 18.Lxg7 Thg8
 19.Ld4 Lf6+–] 17.Lf3 Sd5 18.c4 Sf4
 19.g3 Sg6 20.Lxb7 e5 21.Lxa8 Txa8
 22.Le3 Sf8 23.b5 Se6 24.c6 Tc8 25.b6
 1-0

Wahl Peter – Riopelle Jeffrey

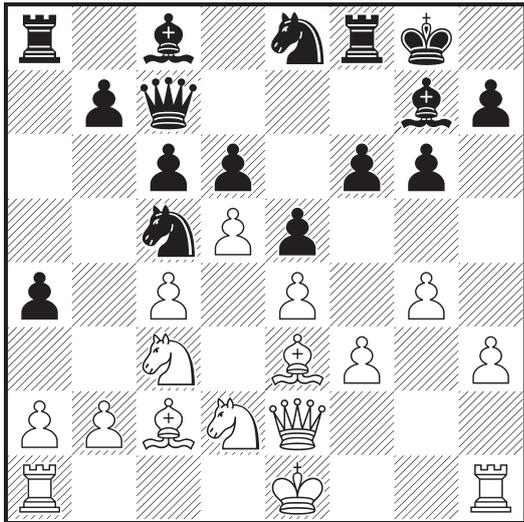
1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6
 5.e3 Sbd7 6.cxd5 exd5 7.Ld3 Lb4
 [Die Theorie bevorzugt 7...Ld6 8.0-0
 0-0 9.Dc2 Te8 10.Te1 Sf8=] 8.Ld2 0-0
 9.a3 La5 10.b4 Lc7 11.Dc2 h6 12.0-0
 Te8 13.Tfc1 Sb6 14.b5 Ld7 15.bxc6
 bxc6 16.Le1 Ld6 17.Sd2 De7 18.a4
 a5 19.e4 dxe4 20.Scxe4 Sxe4 21.Sxe4
 Lf4 22.Tcb1 Sd5 23.Sc5 Lc8 24.Sb3
 Ld7 Eine aktivere Möglichkeit wäre
 die indirekte Deckung des schwachen
 c-Bauern durch 24...Lc7 mit der Idee,
 den weissen Königsflügel mittels Dd6
 unter Druck zu setzen. [Δ24...Lc7
 25.Ld2 (25.Dxc6 verbietet sich wegen
 25...Lb7!) 25...Le6 26.g3 Sb4 27.Lxb4
 Dxb4=] 25.Sxa5 [Δ25.Lxa5 Dg5 26.g3±]
 25...Dd6 26.g3



26...Lg5 Bad move, 26..Txe1! gleicht
 die Partie aus. [26...Txe1+ 27.Txe1
 Txa5 28.gxf4 Sxf4=] 27.Sc4 Dc7 28.Se5
 Lh3 29.Dxc6 Txe5? Beschleunigt die
 Niederlage. 30.Dxa8+ 1-0

Thode Gilda – Fluit Martin

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 0-0 5.e4 d6 6.h3 Sbd7 7.Ld3 e5 8.d5 c6 9.Lg5 Dc7 10.g4 Sc5 11.Lc2 a5 12.Sd2 Se8 13.De2 a4 14.f3 f6 Dieser zweifelhafte Bauernzug treibt den weissen Läufer auf das Idealfeld e3! Dazu verliert der eigene schwarzfeldrige Läufer an Wirkung. 15.Le3

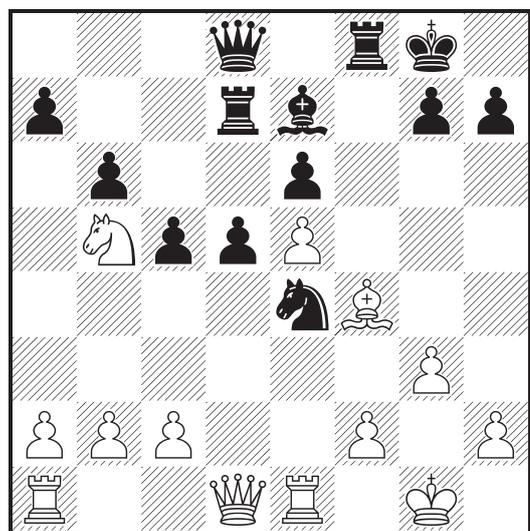


Es droht die Eroberung des a-Bauern durch Lxc5. Deswegen zieht Martin wohl oder übel 15...a3 16.b3 Zu defensiv gespielt. In einer königsindischen Partie liegen die weissen Angriffschancen am Damenflügel. Hier der Plan: Springer vom Stammfeld c5 verjagen, Türme auf dem Damenflügel in Stellung bringen (b1, b3 oder c1) und versuchen, die Schwäche des vorwitzigen Bauern a3 auszunützen. Eine aktive Verteidigung mittels c5 (was sonst?) öffnet für die weissen Türme die b-Linie. [16.b4 Sa6 17.Tb1 c5 18.bxc5 Sxc5 19.h4 Da5 20.Sb5 Ld7 21.Kf2±] 16... Da5 17.Sd1 cxd5 18.cxd5 f5 19.gxf5 gxf5 20.Tb1 Db4 21.Dc4 Sa6 22.Tc1 f4 23.Lf2 Ld7 24.Lb1 Lb5?! [16...b5 25.Dxb4 Sxb4 26.Ke2 Kf7 27.Le1 Sf6] 25.Dxb4 Sxb4 26.Sc4 Tc8 27.Kd2 Lxc4

28.Txc4 Txc4 29.bxc4 Sf6 30.Kc3 Sa6 31.Kb3 Sd7 32.Sc3 Sac5+ 33.Kxa3 Der vorgepreschte Bauer ist vom Feld geholt worden. Reicht der kleine Materialvorteil zum Gewinn? 33...Ta8+ 34.Kb2 Lf6 35.Sb5 Le7 36.Tg1+ Kf7 37.Tg4 Ta4 38.Lxc5 Sxc5 39.Kc3 h5 40.Tg1 Ta8 41.a3 Ta4 42.Lc2 Ta8 43.Kb2 Tg8 44.Txg8 Kxg8 45.a4 [45.Sa7 Kf7 46.Sc8 Lf8 47.Kc3 Kg6 48.h4=] 45...Kg7 46.Ka3 Kf6 47.h4 Kf7 48.Kb4 Ke8 49.a5 Kd7 50.Kc3 Lxh4 Materialgleichstand und gefährlich aussehender Freibauer. Doch Gilda hat die Stellung richtig eingeschätzt. Die ungleichfarbigen Läufer und die Schwäche des d6-Bauern machen remis. 51.Ld1 Le1+ 52.Kc2 h4 53.Le2 h3 54.Lf1 h2 55.Lg2 Lxa5 56.Lh3+ 1/2-1/2

Berset André – Bucher Samuel

1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.g3 b6 4.Lg2 Lb7 5.0-0 c5 6.Lf4 Sc6 7.e3 Le7 8.Se5 Tc8 9.Sc3 d6 10.Sxc6 Lxc6 11.Lxc6+ Txc6 12.d5 Der gute Bauernvorstoss gibt leichten Vorteil fürs Mittelspiel. 12... Tc7 13.dxe6 fxe6 14.Sb5 Td7 15.Te1 0-0 16.e4 d5 17.e5 Se4?!



[⊔17...Se8=] **18.f3?! André** verpasst den erfolgversprechenden Einsatz seiner Dame am Königsflügel. [18.Dg4 Tf5 19.f3 Sg5 20.Lxg5 Lxg5 21.Sd6±] **18...Sg5 19.Lxg5 Lxg5 20.De2 a6 21.Sc3 b5 22.f4 Le7 23.Dg4 Db6 24.Kg2 Dc6 25.Tad1 b4 26.Se2 Ld8 27.Tf1 Lb6 28.Kh3 Tdf7 29.Sg1 Tf5 30.Sf3 Ld8** Sukzessive hat Samuel seine Stellung verstärkt und droht nun, mit Da4 einen Bauern zu holen. **31.Sh4** Dieser Springerzug vereinfacht die Gewinnführung. Richtig wäre der Versuch, mit 31.c4 bxc3 32.bxc3 Da4 33.Td2 Dc4 34.Tc1 Gegenspiel zu erlangen, und ein Schwarzsieg läge in weiter Ferne. **31...Lxh4 32.gxh4** [⊔32.Kxh4 g5+ 33.Kh3 Kh8 34.De2

gxf4 35.Txf4 Txf4 36.gxf4 Txf4 37.Tf1 Txf1 38.Dxf1 De8±] **32...De8 33.Tg1 T8f7 34.h5?** [34.Tdf1 Da4-+] **34...Txf4 35.Dg5 Df8 36.Tg4 Txg4 37.Kxg4 Tf5 38.De3 Df7 39.Dh3 Tf4+ 0-1**

Kaczmarek Michal – Telser Peter

1.c4 c5 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.Sc3 Sf6 5.Sf3 d6 6.0-0 Sc6 7.a3 0-0 8.Tb1 Lf5 9.d3 Dd7 10.b4 Tab8 11.b5 [Eine Option wäre das Öffnen der b-Linie: 11.bxc5 dxc5 12.Lf4 Tbd8 13.Se5 Sxe5 14.Lxe5 b6 15.Sb5±] **11...Sd4 12.Te1 Sg4 13.Lb2 Sxf3+ 14.Lxf3 Se5 15.Lg2 Lh3**



Ihre Druckerei für Geschäfts- und Privatdrucksachen

Franz Grätzer & Co.

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck
sowie Kartenverlag im Onlineshop

kartenfactory.com
by Franz Grätzer+Co.



Geschäfts- und Werbedrucksachen Briefschaften, Flyer, Kuvert...

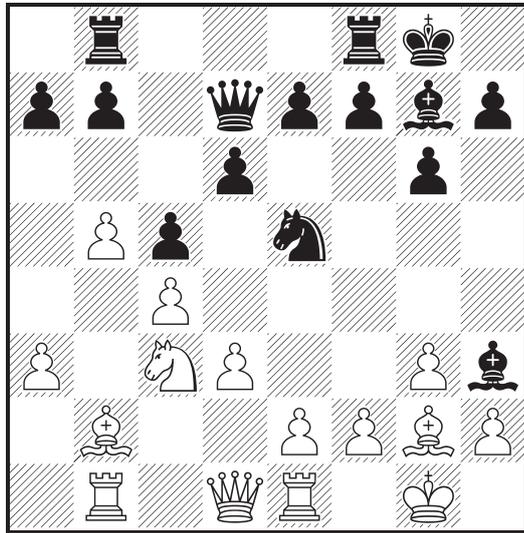


Privatdrucksachen Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Kopierpapier...



Kartenverlag Karten für jede Jahreszeit...

Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln, 055 412 21 85
www.tuete.ch, www.kartenfactory.com

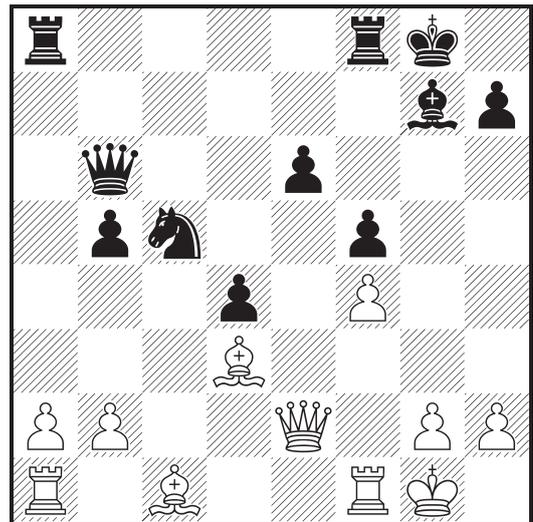


Georgiadis A. – Hofstetter Th.

[Andreas Georgiadis]

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6
5.e3 Sbd7 6.Ld3 dxc4 7.Lxc4 b5 8.Ld3
a6 9.e4 c5 10.e5 cxd4 11.Sxb5 axb5
12.exf6 Db6 13.fxg7 Lxg7 14.0-0 Lb7
15.De2 Lxf3 16.Dxf3 0-0 17.Dh5 f5
18.f4 Sc5 19.De2

Läufer tauschen oder nicht? Einen Fianchettoläufer behält man gerne als Felderschwächenschutz der Königsstellung. Aber eine objektive Stellungenbeurteilung zeigt, dass nach einem Läufertausch der König sicher steht und Raumgewinn im Zentrum dringend nötig ist. Türme brauchen Raum. **16.Lh1** [Deswegen besser 16.f4 Lxg2 17.Kxg2 Sg4 18.e4 Sf6 19.Df3±] **16...Sg4 17.Sd5 Se5 18.Da4 b6 19.Dc2 Le6 20.a4 Lxd5 21.Lxd5 e6 22.Lg2 d5 23.h3 f6?! [23...f5] 24.Ted1 d4 25.Lc1 Sf7 26.Lf4 e5 27.Ld2 Lh6 28.Ta1 Lxd2 29.Dxd2 Sg5 30.Kh2 Kg7 31.h4 Sf7 32.Lh3?! [32.a5 f5 33.axb6 axb6 34.Ta4 Dd6 35.Lc6 Sh6 36.Ta7+ Tf7 37.Txf7+ Sxf7 38.Ta1±] 32...f5 33.Th1 h5 34.Kg1 De7 35.Lg2 e4** Das von Michal vernachlässigte Zentrum hat Peter gerne in Besitz genommen. Nach und nach verstärkt er seine Stellung, nützt den Raumvorteil geschickt aus. **36.Kf1** [△36.a5 Se5 37.Dg5 Tbe8 38.Dxe7+ Txe7±] **36...Se5 37.Ta3 Sg4 38.e3 dxe3 39.fxe3 Tbd8 40.Ke1 exd3 41.Txd3 Txd3 42.Dxd3 Dxe3+ 43.Dxe3 Sxe3 44.Lf1 Td8 45.Kf2 Sg4+ 46.Ke1 Kf6 47.Tg1 Td4 48.Tg2 Se3 0-1**



19...Tae8 Thomas könnte mit 19...Sb3 den Bauern a2 abholen. **20.Kh1 Sxd3 21.Dxd3 e5 22.fxe5 Txe5 23.Lf4 Te4 24.Tac1 Tfe8 25.h3 Txf4?? 26.Txf4 Lh6 27.Dxf5** [Einiges stärker wäre 27.Db3+ De6 (27...Kh8 28.Df7 Tf8 29.De7) 28.Dxe6+ Txe6 29.Tc8+ Kf7 30.Txd4+-] **27...Lxf4 28.Dxf4 d3 29.Dg3+?** Ich habe 20 Minuten studiert und Gewinnweg nicht gefunden, auch wenn ich spürte, dass er möglich wäre. Schade! 29.Dg4+ ist viel besser. [29.Dg4+ Dg6 30.Dd7 Tf8 31.Tc3 Df5 32.Dxd3] **29...Dg6 30.Dxg6+ hxg6 31.Td1 Te2 32.Txd3 Txb2 33.Tb3 Txa2 34.Txb5 Kf7 35.h4 Ta4 36.g3 Ta2 37.h5?** Besser ist 37.Kg1. **37...gxh5 38.Txh5 Kg6 39.Th2 Txh2+ 40.Kxh2 ½-½**

Kategorie Senioren

Resultate 4. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Dübler, Carl-Friedrich	1856	-	Sach, Tomas	1770	½ - ½
2	Eggmann, Karl	1953	-	Ramsauer, Jakob	1674	½ - ½
3	Niderberger, Ferdinand	1658	-	Hüppin, Leo	1522	1 - 0
4	Schläpfer, Ferdinand	1669	-	Benz, Urs	1711	1 - 0
5	Csajka, Istvan	1650	-	Berni, Luigi	1524	1 - 0
6	Fröhling, Jürg	1557	-	Kammermann, Hans	1311	1 - 0
7	Heitzer, Adolf	1664	-	Weibel, Werner	1779	0 - 1
8	Filitz, Gerhard	1574	-	Ramsauer, Hannes	1469	1 - 0 F
9	Tremp, Walter	1561	-	spielfrei		+ - -

WECKT DEN BOCK IN DIR!

Brauerei Rosengarten Einsiedeln -
Die einzige unabhängige Braustätte der Urschweiz.

www.schwyzerbockbier.ch
www.einsiedlerbier.ch



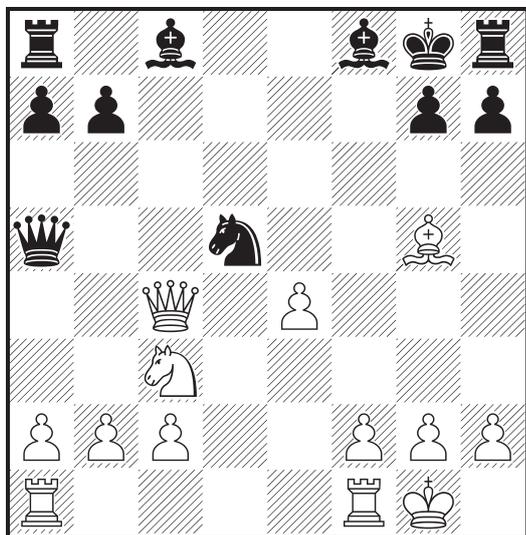
Stand nach der 4. Runde

Rang	Teilnehmer	Elo	Punkte	Buchholz	BuSumme
1.	Sach,Tomas	1770	3.5	9.0	37.0
2.	Dübler,Carl-Friedric	1856	3.5	9.0	33.0
3.	Niderberger,Ferdinan	1658	2.5	8.5	34.0
4.	Eggmann,Karl	1953	2.5	8.5	32.5
5.	Ramsauer,Jakob	1674	2.5	8.0	35.0
6.	Schläpfer,Ferdinand	1669	2.5	7.0	36.0
7.	Fröhling,Jürg	1557	2.5	6.5	34.0
8.	Csajka,Istvan	1650	2.5	6.0	35.0
9.	Hüppin,Leo	1522	2.0	11.0	33.0
10.	Filitz,Gerhard	1574	2.0	7.5	31.5
11.	Weibel,Werner	1779	2.0	5.5	32.0
12.	Benz,Urs	1711	1.5	9.5	25.0
13.	Kammermann,Hans	1311	1.5	9.0	28.5
14.	Berni,Luigi	1524	1.5	8.5	29.5
15.	Tremp,Walter	1561	1.5	8.5	27.5
16.	Ramsauer,Hannes	1469	1.0	8.5	28.5
17.	Heitzer,Adolf	1664	1.0	5.5	28.5

Partien 4. Runde (Senioren)

Eggmann Karl – Ramsauer J.

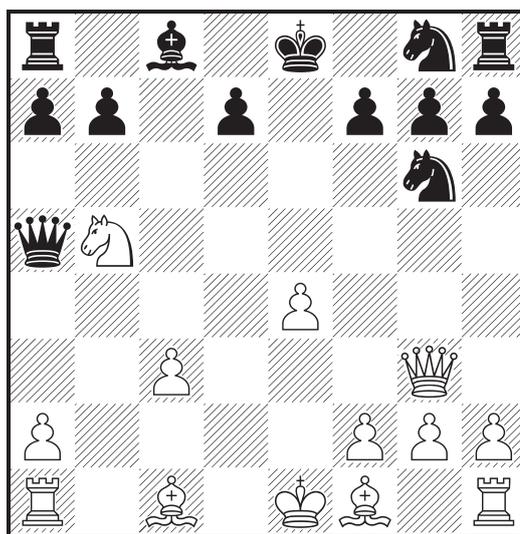
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Sf6 4.d4 Sxd4 [4...exd4 ist zu empfehlen um den nachfolgenden Einschlag zu vermeiden.] 5.Lxf7+ Kxf7 6.Sxe5+ Kg8 7.Dxd4 d5 8.Lg5 c5 9.Dd3 [9.Dxd5+ Sxd5 10.Lxd8 würde den weissen Vorteil zementieren.] 9...Da5+ 10.Ld2 Gewinnversprechend ist 10.Sc3! c4 11.Sxc4 dxc4 12.Dxc4+ Sd5 13.0-0:



10...c4 11.Sxc4 dxe4 12.Lxa5 exd3 13.cxd3 Lf5 14.d4 Ld3 15.Se5 Te8 16.Kd2 Lf5 17.f3 g6 18.Te1 Tc8 19.Lc3 Ld6 20.g4 Le6 21.h3 Ld5 22.Ke2 Kg7 23.Sd2 The8 24.Kf2 Tc7 25.Se4 Le7 26.a3? Sxe4+ 27.fxe4 Lh4+ 28.Kg2 Lxe1 29.Txe1 Lb3 Auch mit der Qualität weniger steht Weiss dank den Zentrumsbauern besser. 30.d5??, und der Springer ist nicht mehr gedeckt. 30...Txc3 31.bxc3 Txe5 32.Tb1 Lc2 33.Txb7+ Kh6 34.Txa7 Lxe4+ 35.Kf2 Txd5 mit Remisangebot. Schwarz hätte Gewinnchancen 1/2-1/2

Dübler Carl-Friedrich – Sach T.

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.c3 e5 4.d4 cxd4 5.cxd4 Lb4+ 6.Sc3 Da5 7.Dd3 exd4 8.Sxd4 Lxc3+ 9.bxc3 Se5 10.Dg3 Sg6 11.Sb5



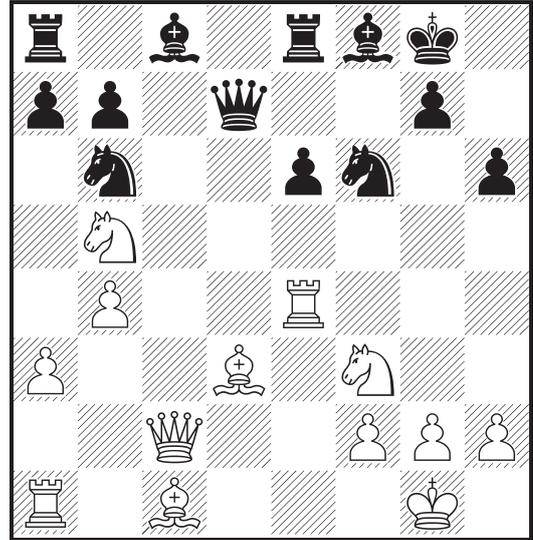
Obwohl Materialgleichstand herrscht, hat Weiss eine Bombenstellung. Fritz bewertet sie mit +3.92.11...Kd8 12.h4 [Eine Alternative wäre 12.Sd6 im Sinne der Einschnürung.] 12...h5 13.Lg5+ f6 14.Ld2 S8e7 15.Lc4Th7 16.f4 a6 17.Sd6 Dc5 18.Sf7+ Ke8 19.Dd3 b5 [19...d5! bräuchte Ausgleich für Schwarz: 20.exd5 Lf5 21.De2 (21.De3 Dxe3+ 22.Lxe3)] 20.Lb3 Dc7 21.Sd6+ Kf8 22.e5 Lb7 23.Lf7 Th6 24.exf6 gxf6 25.f5 Sxf5 26.Dxf5 [Viel stärker ist 26.Lxh6+ Sxh6 27.Lxg6+–] 26...Dxd6 27.Lxh6+ Kxf7 28.0-0 Dc6 29.Tf2 Te8 30.Dd3 [Den Vorzug verdient 30.Dxh5 Dxc3 31.Taf1 mit klaren Gewinnchancen.] 30...Te6 31.Taf1 Dd5 32.Dd4 Weiss findet nicht mehr die besten Züge, und Tomas gleicht das Spiel langsam, aber sicher aus. 32...Dxd4 33.cxd4 Ld5 34.a3 Lc4 35.Tc1

Sxh4 36.Lg5 Sg6 37.a4 Se7 38.axb5
 axb5 39.Tc3 Sd5 40.Tcf3 Le2 41.Tf5
 Lc4 42.Ld2 h4 43.Lg5 Te4 44.Lxf6 Sxf6
 45.Txf6+ Kg7 46.T6f4 d5 47.Kh2 Kg6
 48.Kh3 Kg5 49.Tf5+ Kg6 50.T2f4 b4
 51.Tf6+ Kg7 52.Tf7+ Kg8 53.Kg4 Txd4
 54.Txd4 1/2-1/2

Niderberger Ferdy – Hüppin Leo

1.d4 d5 2.c4 Sf6 3.Sc3 e6 4.a3 c6
 5.e3 Sbd7 6.Sf3 Le7 7.Ld3 dxc4
 8.Lxc4 0-0 9.e4 Weiss erobert Raum
 im Zentrum. Das Gegenmittel wäre
 c5, um das Zentrum anzugreifen. 9...
 Dc7 [9...c5 10.Lf4 cxd4 11.Dxd4 Sb6]
 10.0-0 h6 11.e5 Sd5 12.Te1 Te8 13.Te4
 S7b6 14.Ld3 c5 15.dxc5 [Nach 15.Sb5
 Dd7 16.dxc5 Lxc5 hätte Weiss die
 bessere Stellung, da Schwarz seinen

Damenflügel nicht entwickeln kann.]
 15...Lxc5 16.Sb5 Dd7 17.b4 Lf8
 18.Dc2 f5? 19.exf6 Sxf6



20.Td4 [Ein schöner Partiestschluss er-
 gäbe sich mit 20.Se5 Dd8 21.Td4 Sbd5

Ginsiedler Anzeiger

**Machen Sie
 einen guten Zug:**

Abonnieren Sie den EA!

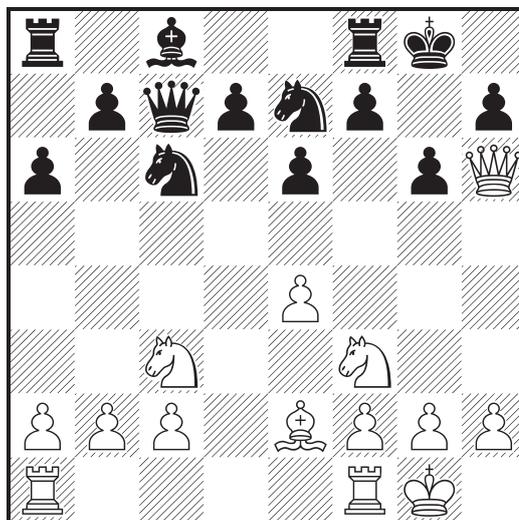
055 418 82 82

22.Lxh6 gxh6 23.Lh7+ Sxh7 24.Dg6+ Lg7 25.Df7+ Kh8 26.Sg6#] 20...Sbd5 21.Lf4 Dc6 22.Tc1 Dxc2 Nach dem Damentausch hat Schwarz fast keine Probleme mehr. 23.Txc2 Sxf4 24.Txf4 Td8 [24...e5 25.Lc4+ Kh8 26.Th4 Lf5 27.Tc1 Tad8 28.Sxa7 e4 29.Sg5] 25.Le2 Sd5 26.Td4 Ld7 27.g3 Lc6 28.Tcd2 Le7 29.Se5 a6 30.Sg6 Lf6 31.Txd5 Lxd5 32.Sc7 Tac8 33.Sxd5 exd5 34.Lf3 Tc3 35.Kg2 Txa3 36.Lxd5+ Kh7 37.Sf4 Lc3?? Übersieht den Abzug. 38.Le4+ 1-0

Fröhling Jürg – Kammermann H.

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 e6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 a6 6.Le2 g6 Dieser Zug ist in dieser Variante selten anzutreffen.

7.Sf3 Sge7 8.Lg5 Lg7 9.Dd2 0-0 10.0-0 Dc7 11.Lh6 Bis jetzt ist alles im grünen Bereich, aber dann ... 11...Lxh6 Die Leibgarde opfert sich! 12.Dxh6



Restaurant Biergarten, Einsiedeln

Schmiedenstrasse 21, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 24 21

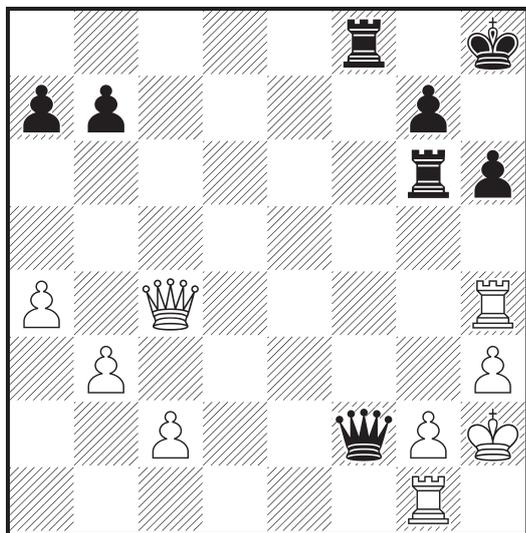
Wo der Schachclub zu Hause ist.



12...d5? ... und es gibt keine Rettung mehr. [12...f6 hätte alles abgewehrt.]
 13.Sg5 Td8 14.Dxh7+ 1-0

Csajka Istvan – Berni Luigi

1.e4 e6 2.Sc3 d6 3.Lc4 Sf6 4.d3 Le7
 5.Lf4 c6 6.Sge2 0-0 7.0-0 Sbd7 8.Sg3
 e5 Nach einem verhaltenen Start erobert
 Schwarz sein Terrain zurück. 9.Lg5 d5
 10.exd5 cxd5 11.Lb3 Sb6 12.a4 d4
 13.Sce4 Sxe4 14.Lxe7 Dxe7 15.Sxe4
 Sd7 [Vorziehen wäre 15...Le6, um
 die Entwicklung abzuschliessen.] 16.f4
 Sc5 17.Lc4 Sxe4 18.dxe4 Le6 19.Ld3
 exf4 20.Txf4 Dg5 21.Df3 Dc5 22.Th4
 f5 23.Dh5 h6 24.Dg6 Tf6 25.Dg3 Taf8
 26.exf5 [Mit 26.Tf1 könnte Weiss seinen
 leichten Vorteil verstärken.] 26...Lxf5
 27.b3 Lxd3 28.Dxd3 De5 29.Dxd4 Df5
 30.Dc4+ Kh8 31.h3 Erzwungen wegen
 der schwachen Grundreihe. 31...Df2+
 32.Kh2 Tg6 33.Tg1

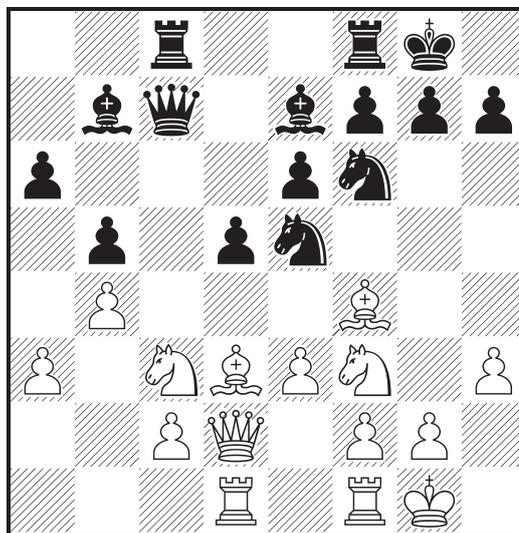


33...Dg3+ [Die eigentliche Schwach-
 stelle ist c2, und mit 33...Tc6 34.De4
 Txc2= wäre die Partie im Remishafen.]
 34.Kh1 Tc6 35.Dd4 Tg6 36.De4 Kh7
 37.Tg4 Dd6 38.Txg6 Dxg6 39.Dxb7

Dxc2 40.a5 Df2 41.b4 Es dürfte
 schwierig sein diese Bauernmehrheit
 am Damenflügel zu stoppen. 41...Tf7
 42.De4+ Df5 43.Te1 Kg8 44.g4 Db5
 45.De8+ Dxe8 46.Txe8+ Kh7 47.Tb8
 Kg6 48.a6! Kg5 49.Tb5+ Kh4 50.Kg2
 g5 51.Tb7 Tf4 52.Th7 Tf6 53.Txa7 Td6
 54.b5 Td2+ 55.Kf3 Kxh3 56.Th7 Td3+
 57.Ke4 Tb3 58.a7 Tb4+ 59.Kd3 Tb3+
 60.Kc4 Ta3 61.b6 Kxg4 62.Txh6 Ta1
 63.b7 Tc1+ 64.Kd3 Td1+ 65.Ke2 1-0

Heitzer Adolf – Weibel Werner

1.d4 d5 2.Sc3 Sf6 3.h3 e6 4.a3 c5 5.Lg5
 cxd4 6.Dxd4 Sc6 Gewinnt einfach ein
 Tempo. 7.Dd1 Le7 8.e3 0-0 9.Sf3 a6
 10.Ld3 b5 11.b4 Dc7 12.Dd2 Lb7 13.0-0
 Tac8 Schwarz steht ausgezeichnet,
 und seine Figuren stehen harmonisch.
 14.Tad1 Se5 15.Lf4?



Weiss übersieht die folgende Abwick-
 lung. 15...Sxf3+ 16.gxf3 Dxc3 17.Le5
 Ein Zug der Verzweiflung und der Re-
 signation 17...Dxe5 18.f4 Dc3 19.De2
 e5 20.Lf5 Tc7 21.Kh2 e4 22.Tg1 Dxc2
 23.Df1 Db2 24.Dg2 g6 25.h4 De2
 26.Tdf1 Dh5 27.Dh3 Se8 0-1

